

Allgemeine Geschäftsbedingungen (im Nachfolgenden auch „AGBs“ genannt)

der

Magnetbau Schramme GmbH & Co. KG

(nachfolgend „Schramme“ genannt)

In Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung dieser AGB maßgeblich.

General terms and conditions (hereinafter 'General Terms and Conditions')

of

Magnetbau Schramme GmbH & Co. KG

(hereinafter 'Schramme')

In cases of doubt, the German version of these Terms and Conditions shall prevail.

Artikel I: Allgemeine Bestimmungen

1. Für die Rechtsbeziehungen zwischen Schramme und dem Besteller im Zusammenhang mit den Lieferungen und/oder Leistungen von Schramme (im Folgenden: Lieferungen) gelten ausschließlich diese AGBs. Allgemeine Geschäftsbedingungen (oder AEBs oder inhaltlich vergleichbare Bedingungen) des Bestellers gelten nur insoweit, als dass ein vertretungsberechtigtes Organ von Schramme ihnen ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat.

2. An Angeboten, Zeichnungen und anderen Unterlagen (im Folgenden: Unterlagen) behält sich Schramme seine Eigentums- und urheberrechtlichen Nutzungs- und Verwertungsrechte uneingeschränkt vor. Die Unterlagen dürfen nur nach vorheriger Zustimmung von Schramme Dritten zugänglich gemacht werden und sind, wenn der Auftrag an Schramme nicht erteilt wird, Schramme auf Verlangen unverzüglich zurückzugeben.

3. Teillieferungen sind zulässig, soweit sie dem Besteller zumutbar sind.

4. Der Begriff „Schadensersatzansprüche“ in diesen AGBs umfasst auch Ansprüche auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen.

5. Der in diesen AGBs verwendete Begriff „schriftlich“ bedeutet Textform. Textform umfasst schriftliche Dokumente, die nicht eigenhändig oder via qualifizierter elektronischer Signatur unterzeichnet sind. Darunter fallen auch E-Mails und Faksimile ohne eigenhändige Unterschrift.

Artikel II: Preise, Zahlungsbedingungen und Aufrechnung

1. Die Preise verstehen sich ab Werk ausschließlich Verpackung zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer, es sei denn auf der Auftragsbestätigung von Schramme sind explizit anderslautende Bedingungen ausgewiesen.

Article I: General provisions

1. The legal relationship between Schramme and the Customer in connection with the deliveries and/or services from Schramme (hereinafter 'deliveries') shall be governed by these General Terms and Conditions exclusively. The Customer's general terms and conditions (or general terms and conditions of purchase or terms and conditions of comparable content) shall only apply insofar as a Schramme entity with authorisation to represent it has explicitly agreed to them in writing.

2. Schramme shall reserve unrestricted rights of use and exploitation under ownership and copyright law in relation to offers, drawings and other documents (hereinafter 'Documents'). The Documents may only be made accessible to third parties with Schramme's prior approval and, upon request, shall be returned to Schramme without undue delay if the order is not awarded to Schramme.

3. Partial deliveries shall be permitted where reasonable for the Customer.

4. The term 'claims for damages' in these General Terms and Conditions shall also include claims for reimbursement of wasted expenditure.

5. The terms written in these General Terms and Conditions shall mean text form. Text form shall include written documents that are not signed by the author's own hand or with a qualified electronic signature. This shall also include emails and facsimiles without the author's own signature.

Article II: Prices, terms of payment and offsetting of payments

1. Prices shall be deemed ex works, excluding packaging, plus the applicable statutory value added tax, unless Schramme's order confirmation explicitly provides other terms.

2. Im Rahmen des Geschäftsverkehrs und insofern nicht etwas anderes vereinbart ist, hat der Besteller alle erforderlichen Nebenkosten wie beispielsweise Reise- und Transportkosten zu tragen.

3. Zahlungen sind frei Zahlstelle von Schramme zu leisten, d.h. Schramme erhält die Zahlung in voller Höhe und es fallen keine zusätzlichen Kosten für die Transaktion an.

4. Der Besteller kann nur mit solchen Forderungen aufrechnen, die unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind und die Schramme anerkannt hat.

Artikel III: Eigentumsvorbehalt

1. Die Gegenstände der Lieferungen (Vorbehaltsware) bleiben Eigentum von Schramme bis zur Erfüllung sämtlicher ihm gegen den Besteller aus der Geschäftsverbindung zustehenden Ansprüche.

2. Während des Bestehens des Eigentumsvorbehalts ist dem Besteller eine Verpfändung oder Sicherungsübereignung untersagt und die Weiterveräußerung nur Wiederverkäufern im gewöhnlichen Geschäftsgang und nur unter der Bedingung gestattet, dass der Wiederverkäufer von seinem Kunden Bezahlung erhält oder den Vorbehalt macht, dass das Eigentum auf den Kunden erst übergeht, wenn dieser seine Zahlungsverpflichtungen erfüllt hat.

3. Veräußert der Besteller Vorbehaltsware weiter, so tritt er bereits jetzt seine künftigen Forderungen aus der Weiterveräußerung gegen seine Kunden mit allen Nebenrechten – einschließlich etwaiger Saldoforderungen – sicherungshalber an Schramme ab, ohne dass es weiterer besonderer Erklärungen bedarf. Wird die Vorbehaltsware zusammen mit anderen Gegenständen weiter veräußert, ohne dass für die Vorbehaltsware ein Einzelpreis vereinbart wurde, so tritt der Besteller denjenigen Teil der Gesamtpreisforderung an Schramme ab, der dem von Schramme in Rechnung gestellten Preis der Vorbehaltsware entspricht.

4. a) Dem Besteller ist es gestattet, die Vorbehaltsware zu verarbeiten oder mit anderen Gegenständen zu verbinden, insofern diese Verbindung und Verarbeitung rückstandsfrei rückgängig gemacht werden kann. Der Besteller verwahrt die Vorbehaltsware mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns.

b) Schramme und Besteller sind sich bereits jetzt darüber einig, dass bei Verbindung oder Vermischung von Vorbehaltsware mit anderen, nicht Schramme gehörenden Gegenständen Schramme in jedem Fall Miteigentum an der neuen Sache in Höhe des Anteils zusteht, der sich aus dem Verhältnis des Wertes der verbundenen oder vermischten Vorbehaltsware zum Wert der übrigen Ware zum Zeitpunkt der Verbindung oder Vermischung ergibt. Die neue Sache

2. As part of business transactions and unless otherwise agreed, the Customer shall bear all necessary ancillary costs such as travel and transport expenses.

3. Payments shall receive payment in full and not incur any additional costs for the transaction.

4. The Customer may only offset claims that are undisputed or have been established by legal proceedings and that Schramme has recognised.

Article III: Retention of title

1. The objects of the deliveries (reserved goods) shall remain the property of Schramme until fulfilment of all claims that Schramme has against the Customer from the business relationship.

2. For as long as title is retained, the Customer shall be prohibited from pledging or assigning the reserved goods as security and resale shall only be permitted for resellers in the ordinary course of business and only on the condition that the reseller receives payment from its customer or makes the resale subject to a reservation that title not be transferred to the next customer until the next customer has discharged its payment obligations.

3. If the Customer resells reserved goods, he hereby assigns to Schramme as security its future claims against its customers that arise from the resale together with all ancillary rights, including any claims on balances claims, without any further special declarations being needed. If the reserved goods are resold together with other objects without an individual price having been agreed for the reserved goods, the Customer shall assign to Schramme the part of the total price receivable that corresponds to the price of the reserved goods as invoiced by Schramme.

4. a) The Customer shall be permitted to process the reserved goods or to combine them with other objects insofar as this combination and processing can be reversed without leaving any residue. The Customer shall store the reserved goods with the care of a prudent merchant.

b) Schramme and the Customer hereby agree that if the reserved goods are combined or mixed with other objects not belonging to Schramme, Schramme shall in any case be entitled to co-ownership of the new item in the amount of the share produced by the ratio of the value of the combined or mixed reserved goods to the value of the other goods at the time of combination or mixing. In this respect, the new item shall be deemed reserved goods within the meaning of paragraph 1.

c) The provision regarding the assignment of claims pursuant to paragraph 3 shall also apply to the new item. However, the assignment shall only apply up to the amount that corresponds to the value of the processed, combined or

gilt insoweit als Vorbehaltsware im Sinne des Nr. 1.

c) Die Regelung über die Forderungsabtretung nach Nr. 3 gilt auch für die neue Sache. Die Abtretung gilt jedoch nur bis zur Höhe des Betrages, der dem von Schramme in Rechnung gestellten Wert der verarbeiteten, verbundenen oder vermischten Vorbehaltsware entspricht.

d) Verbindet der Besteller die Vorbehaltsware mit beweglichen Sachen, so tritt er, ohne dass es weiterer besonderer Erklärungen bedarf, auch seine Forderung, die ihm als Vergütung für die Verbindung zusteht, mit allen Nebenrechten sicherungshalber in Höhe des Verhältnisses des Wertes der verbundenen Vorbehaltsware zu den übrigen verbundenen Waren zum Zeitpunkt der Verbindung an Schramme ab.

5. Bis auf Widerruf ist der Besteller zur Einziehung abgetretener Forderungen aus der Weiterveräußerung befugt. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, insbesondere bei Zahlungsverzug, Zahlungseinstellung, Wechselprotest oder begründeten Anhaltspunkten für eine Überschuldung oder drohende Zahlungsunfähigkeit des Bestellers, ist Schramme berechtigt, die Einziehungsermächtigung des Bestellers zu widerrufen. Außerdem kann Schramme nach vorheriger Androhung unter Einhaltung einer angemessenen Frist die Sicherungsabtretung offenlegen, die abgetretenen Forderungen verwerten sowie die Offenlegung der Sicherungsabtretung durch den Besteller gegenüber dem Kunden verlangen.

6. Bei Pfändungen, Beschlagnahmen oder sonstigen Verfügungen oder Eingriffen Dritter hat der Besteller Schramme unverzüglich zu benachrichtigen. Bei Glaubhaftmachung eines berechtigten Interesses hat der Besteller Schramme unverzüglich die zur Geltendmachung seiner Rechte gegen den Kunden erforderlichen Auskünfte zu erteilen und die erforderlichen Unterlagen auszuhändigen.

7. Bei Pflichtverletzungen des Bestellers, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist Schramme nach erfolglosem Ablauf einer dem Besteller gesetzten angemessenen Frist zur Leistung neben der Rücknahme auch zum Rücktritt berechtigt; die gesetzlichen Bestimmungen über die Entbehrlichkeit einer Fristsetzung bleiben unberührt. Der Besteller ist zur Herausgabe verpflichtet. In der Rücknahme bzw. der Geltendmachung des Eigentumsvorbehaltes oder der Pfändung der Vorbehaltsware durch Schramme liegt kein Rücktritt vom Vertrag, es sei denn, Schramme hat dies ausdrücklich erklärt.

Artikel IV: Fristen für Lieferungen; Verzug

1. Der Beginn und die Einhaltung von vereinbarten Fristen für Lieferungen setzt den rechtzeitigen Eingang sämtlicher vom Besteller zu liefernden Unterlagen, erforderlichen Genehmigungen und Freigaben, insbesondere von Plänen,

mixed reserved goods invoiced by Schramme.

d) If the Customer combines the reserved goods with movable goods, it shall also assign to Schramme as security its claim to which it is entitled as payment for the combination, together with all ancillary rights, in the amount of the ratio of the value of the combined reserved goods to the other combined goods at the time of combination, without any further special declarations being needed.

5. The Customer shall, until revoked, be authorised to collect assigned amounts receivable from the resale. Schramme shall be entitled to revoke the Customer's authorisation to make this collection if given good cause, in particular, in the event of default on payment, suspension of payment, protest of a bill of exchange or legitimate indications of over-indebtedness or looming insolvency on the part of the Customer. In addition, Schramme may disclose the assignment as security, collect the assigned amounts receivable and demand that the Customer disclose of the assignment as security to the next customer after prior warning and a reasonable period of notice.

6. In the event of seizure, confiscation or other disposition or intervention by a third party, the Customer shall inform Schramme without undue delay. If credible evidence is provided of a legitimate interest, the Customer shall provide Schramme with the information required to enforce its rights against the next customer and hand over the necessary documents without undue delay.

7. In the event of a breach of obligation by the Customer, especially default on payment, Schramme shall be entitled to withdraw from the contract in addition to taking back the reserved goods after a reasonable deadline has been set for the Customer and passed unsuccessfully; the statutory provisions on the ability to waive setting a deadline shall remain unaffected. The Customer shall be obliged to surrender the reserved goods. The reclaiming of the reserved goods or enforcement of the retention of title or the seizure of the reserved goods by Schramme shall not constitute a withdrawal from the contract unless Schramme has explicitly declared this.

Article IV: Deadlines for deliveries; default

1. The commencement of and adherence to agreed delivery periods for deliveries shall be subject to the timely receipt of all documents, necessary authorisations and approvals – especially of plans – that require supplying by the Customer, as well as adherence to the agreed terms of payment and other obligations by the Customer. If these requirements are not met on time, the Parties shall extend the delivery period reasonably after consultation; this shall not apply if Schramme is responsible for the delay.

2. If the failure to adhere to the delivery periods is due to:

a) force majeure, e.g. mobilisation, war, acts of terrorism, riots, natural disasters, pandemics or similar events (e.g.

sowie die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen und sonstigen Verpflichtungen durch den Besteller voraus. Werden diese Voraussetzungen nicht rechtzeitig erfüllt, so werden die Parteien nach Abstimmung die Frist zur Lieferung angemessen verlängern; dies gilt nicht, wenn Schramme die Verzögerung zu vertreten hat.

2. Ist die Nichteinhaltung der Lieferfristen zurückzuführen auf

a) höhere Gewalt, z. B. Mobilmachung, Krieg, Terrorakte, Aufruhr, Naturkatastrophen Pandemien oder ähnliche Ereignisse (z. B. Streik, Aussperrung),

b) Virus- und sonstige Angriffe Dritter auf das IT-System von Schramme, soweit diese trotz Einhaltung der bei Schutzmaßnahmen üblichen Sorgfalt erfolgten,

c) Hindernisse aufgrund von deutschen, US-amerikanischen sowie sonstigen anwendbaren nationalen, EU- oder internationalen Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts oder aufgrund sonstiger Umstände, die von Schramme nicht zu vertreten sind, oder

d) nicht rechtzeitige oder ordnungsgemäße Belieferung von Schramme,

werden die Parteien die Frist zur Lieferung nach Abstimmung angemessen verlängern.

3. Sowohl Schadensersatzansprüche des Bestellers wegen Verzögerung der Lieferung als auch Schadensersatzansprüche statt der Leistung sind in allen Fällen verzögerter Lieferung, auch nach Ablauf einer Schramme etwa gesetzten Frist zur Lieferung, ausgeschlossen.

Dies gilt nicht, soweit in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Im Falle von einfacher Fahrlässigkeit haftet Schramme nur in Höhe des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens, maximal jedoch in Höhe von 0,5 % der Nettorechnungssumme für jede vollendete Woche, jedoch insgesamt nicht mehr als 5 % der Nettorechnungssumme. Vom Vertrag kann der Besteller im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur zurücktreten, soweit die Verzögerung der Lieferung von Schramme zu vertreten ist. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

4. Der Besteller ist verpflichtet, auf Verlangen von Schramme innerhalb einer Frist von einer (1) Woche zu erklären, ob er wegen der Verzögerung der Lieferung vom Vertrag zurücktritt oder auf der Lieferung besteht.

Artikel V: Gefahrübergang

strikes, lockouts);

b) viruses and other attacks by third parties on Schramme's IT system, insofar as these occur despite due care with protective measures;

c) obstacles due to German, US and other applicable national, EU or international regulations under foreign trade legislation or due to other circumstances for which Schramme is not responsible; or

d) untimely or incorrect supply to Schramme;

the Parties shall extend the delivery period reasonably after consultation.

3. Customer claims for damages due to delayed delivery as well as claims for damages in lieu of performance shall be excluded in all cases of delayed delivery, even after the expiry of any deadline set by Schramme for delivery.

This expiry date shall not apply where there is liability in instances of culpable breach, gross negligence or injury to life, limb or health. In the event of simple negligence, Schramme shall only be liable to the extent of the predictably typical arising damage, but not more than 0.5% of the net invoice amount for each completed week and not more than 5% of the net invoice amount in total. The Customer may only withdraw from the contract within the framework of the statutory provisions if Schramme is responsible for the delay in delivery. The preceding provisions shall not be associated with any change in the burden of proof that disadvantages the Customer.

4. The Customer shall, if requested by Schramme, be obliged to declare within a period of one (1) week if it will cancel the contract due to the delay in delivery or insist on delivery.

Article V: Passing of risk

1. Risk shall also pass to the Customer in the case of carriage-paid delivery or, in the case of delivery, when it has been brought to dispatch or collected by the delivery company. Schramme shall insure the delivery against the usual transport risks if requested and paid for by the Customer.

2. If the dispatch, delivery, start of further processing, transfer to the Customer's organisation or trial operation is delayed for reasons for which the Customer is responsible, or if the Customer defaults on acceptance for other reasons, risk shall pass to the Customer.

Article VI: Receipt

The Customer shall not refuse to receive deliveries due to insignificant defects.

Article VII: Liability for material defects
Schramme shall have liability for material defects as

follows:

1. Die Gefahr geht auch bei frachtfreier Lieferung oder bei Lieferung, wenn sie zum Versand gebracht oder durch den Versender abgeholt worden ist, auf den Besteller über. Auf Wunsch und Kosten des Bestellers wird die Lieferung von Schramme gegen die üblichen Transportrisiken versichert;

2. Wenn der Versand, die Zustellung, der Beginn der Weiterverarbeitung, die Übernahme in den eigenen Betrieb oder der Probetrieb aus vom Besteller zu vertretenden Gründen verzögert wird oder der Besteller aus sonstigen Gründen in Annahmeverzug kommt, so geht die Gefahr auf den Besteller über.

Artikel VI: Entgegennahme

Der Besteller darf die Entgegennahme von Lieferungen wegen unerheblicher Mängel nicht verweigern.

Artikel VII: Sachmängel

Für Sachmängel haftet Schramme wie folgt:

1. Alle diejenigen Teile oder Leistungen, die einen Sachmangel aufweisen, sind nach Wahl von Schramme unentgeltlich nachzubessern, neu zu liefern oder neu zu erbringen, sofern die Ursache des Sachmangels bereits im Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorlag. Die zum Zwecke der Nacherfüllung entstehenden erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten trägt Schramme. Im Falle der Ersatzlieferung hat der Besteller Schramme die mangelhafte Ware nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben. Schramme bleibt bei Vorbehaltsware Eigentümer.

2. Ansprüche auf Nacherfüllung verjähren in 12 Monaten ab gesetzlichem Verjährungsbeginn, d.h. bei Versendung ab Ablieferung der Ware beim Besteller oder bei zur Verfügungstellung am vereinbarten Bestimmungsort, bei Abholung bei tatsächlicher Übernahme der Ware oder wenn der Besteller die Ware bei einem herausgabebereiten Dritten abholen kann; Entsprechendes gilt für Rücktritt und Minderung. Diese Frist gilt nicht:

- Bei Vorsatz,
- bei arglistigem Verschweigen des Mangels, sowie
- bei Nichteinhaltung einer Beschaffenheitsgarantie.

Aufwendungsersatzansprüche des Bestellers gemäß § 445a BGB (Rückgriff des Verkäufers) verjähren ebenfalls in 12 Monaten ab gesetzlichem Verjährungsbeginn, vorausgesetzt der letzte Vertrag in der Lieferkette ist kein Verbrauchsgüterkauf.

Die gesetzlichen Regelungen über Ablaufhemmung, Hemmung und Neubeginn der Fristen bleiben unberührt.

3. Der Besteller hat die gelieferte Ware unverzüglich zu

1. All parts or services that have a material defect shall, at Schramme's discretion, be remedied, redelivered or reprovided free of charge, provided that the cause of the material defect already existed at the time that risk passed. Schramme shall bear the necessary expenses incurred for the purpose of subsequent performance, in particular transport, travel, labour and material expenses. In the event of a replacement delivery, the Customer shall return the defective goods to Schramme in accordance with the statutory provisions. Title to reserved goods shall remain vested in Schramme.

2. Claims for subsequent fulfilment shall be limited to 12 months after commencement of the statutory limitation period, i.e. if dispatched, from delivery of the goods to the Customer or provision at the agreed destination or, if collected, when the goods are actually collected or the Customer can collect the goods from a third party ready to hand them over; the same shall apply to withdrawal and payment reductions. This deadline shall not apply in instances of:

- actions on purpose;
- fraudulent concealment of defects;
- non-upholding of guarantees of quality.

Customer claims for reimbursement of expenses in accordance with section 445a of the German Commercial Code (BGB; recourse of the seller) shall also expire 12 months after the start of the statutory limitation period, provided that the last contract in the supply chain is not for the purchase of consumer goods.

The statutory provisions on suspension of the expiry date, suspension of the limitation period and recommencement of the time limits shall remain unaffected.

3. The Customer shall inspect the delivered goods without undue delay. The Customer shall make any notification of defects in writing without undue delay.

4. In the event of claims for defects, Customer payments shall not be withheld. Furthermore, there shall not exist a right of retention for the Customer if the limitation period for its defect claims has elapsed. If the notice of defects is unjustified, Schramme shall be entitled to demand compensation from the Customer for the expenses incurred by Schramme.

5. Schramme shall generally be given the opportunity for subsequent fulfilment within a reasonable period of time.

6. If the subsequent fulfilment is unsuccessful, the Customer may withdraw from the contract or reduce payment without prejudice to any compensation claims.

untersuchen. Mängelrügen des Bestellers haben unverzüglich schriftlich zu erfolgen.

4. Bei Mängelansprüchen dürfen Zahlungen des Bestellers nicht zurückbehalten werden. Ein Zurückbehaltungsrecht des Bestellers besteht weiterhin nicht, wenn seine Mängelansprüche verjährt sind. Erfolgte die Mängelrüge zu Unrecht, ist Schramme berechtigt, die Schramme entstandenen Aufwendungen vom Besteller ersetzt zu verlangen.

5. Schramme ist grundsätzlich Gelegenheit zur Nacherfüllung innerhalb angemessener Frist zu gewähren.

6. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Besteller – unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern.

7. Mängelansprüche, die zum Rücktritt oder Schadensersatz berechtigten, bestehen nicht in den folgenden Fällen:

- bei ungeeigneter oder unsachgemäßer Verwendung des Liefergegenstands,
- bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit,
- bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit,
- bei natürlicher Abnutzung oder Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel oder die aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind,
- bei nicht reproduzierbaren Softwarefehlern,
- bei vom Besteller oder von Dritten unsachgemäß oder entgegen den Angaben in der Betriebsanleitung vorgenommenen Änderungen, Ein-/Ausbau- oder Instandsetzungsarbeiten,
- bei fehlerhafter Montage bzw. Inbetriebsetzung des Liefergegenstands,
- bei Überbeanspruchung des Liefergegenstands,
- bei Einsatz des Liefergegenstands unter Nichtbeachtung der Anweisungen in der Betriebsanleitung,
- bei unsachgemäßer oder vorgenommener Veränderungen oder Instandsetzungen des Liefergegenstandes ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch Schramme,

es sei denn Schramme hat diese Schäden zu vertreten.

8. Ansprüche des Bestellers wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen sind insoweit ausgeschlossen, als die Aufwendungen sich erhöhen, weil der Gegenstand der Lieferung nachträglich an einen anderen Ort als die Niederlassung des Bestellers verbracht worden ist, es sei denn, die Verbringung entspricht seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Dies gilt entsprechend

7. Claims for defects that provide grounds for withdrawal or damages shall not exist in the following cases:

- unsuitable or improper use of the delivered object;
- a merely insignificant deviation from the agreed quality;
- merely insignificant impairment of usability;
- natural wear and tear or damage arising after the passing of risk as a result of incorrect or negligent treatment, excessive use, unsuitable equipment or exceptional external influences that are not provided for in the contract;
- non-reproducible software errors;
- modifications, installation/removal or repair work by the Customer or a third party done improperly or contrary to the information in the operating instructions;
- incorrect assembly or commissioning of the delivered object;
- overusage of the delivered object;
- usage of the delivered object that is non-compliant with the instructions in the operating manual;
- improper or executed modifications or repairs to the delivered object without the prior written approval of Schramme;

unless Schramme is responsible for this damage.

8. Customer claims in respect of expenses required for subsequent fulfilment shall be ruled out insofar as the expenses increase because the delivered object is subsequently taken to a location other than the Customer's place of business, unless such a move is in line with the goods' intended use. This shall apply accordingly to Customer claims for reimbursement of expenses in accordance with BGB section 445a (recourse of the seller), provided that the last contract in the supply chain is not for the purchase of consumer goods.

9. The Customer shall have recourse against Schramme in accordance with BGB section 445a (recourse of the seller) only so far as the Customer has not made with its customer any agreements that go beyond the statutory defect claims.

10. Customer claims for damages due to a material defect shall be prohibited. This shall not apply in instances of fraudulent concealment of the defect, non-compliance with a guarantee of quality, injury to life, limb or health; or culpable or grossly negligent breach of obligation by Schramme. In instances of simple negligence, however, the claim for damages shall be limited to the predictably typical arising damage. The preceding provisions shall not be associated with any change in the burden of proof that disadvantages the Customer. Further Customer claims or Customer claims other than those governed by this paragraph on the basis of a material defect shall be prohibited. This shall not apply to any claims arising from the German Product Liability Act if the material defect is also a product fault.

für Aufwendungsersatzansprüche des Bestellers gemäß § 445a BGB (Rückgriff des Verkäufers), vorausgesetzt der letzte Vertrag in der Lieferkette ist kein Verbrauchsgüterkauf.

9. Rückgriffsansprüche des Bestellers gegen Schramme gemäß § 445a BGB (Rückgriff des Verkäufers) bestehen nur insoweit, als der Besteller mit seinem Abnehmer keine über die gesetzlichen Mängelansprüche hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat.

10. Schadensersatzansprüche des Bestellers wegen eines Sachmangels sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht bei arglistigem Verschweigen des Mangels, bei Nichteinhaltung einer Beschaffenheitsgarantie, bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und bei einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Schramme. Bei einfacher Fahrlässigkeit ist der Schadensersatzanspruch jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden. Weitergehende oder andere als in diesem Absatz geregelten Ansprüche des Bestellers wegen eines Sachmangels sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht für etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz, sofern der Sachmangel zugleich auch ein Produktfehler ist.

Artikel VIII Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrechte; Rechtsmängel

1. Sofern nicht anders vereinbart, ist Schramme verpflichtet, die Lieferung lediglich im Land des Lieferorts ohne Verletzung von gewerblichen Schutzrechten und Urheberrechten Dritter (im Folgenden: Schutzrechte) zu erbringen. Sofern ein Dritter wegen der Verletzung von Schutzrechten durch von Schramme erbrachte, vertragsgemäß genutzte Lieferungen gegen den Besteller berechnete Ansprüche erhebt, haftet Schramme gegenüber dem Besteller innerhalb der in Art. VIII Nr. 2 bestimmten Frist wie folgt:

a) Schramme wird nach seiner Wahl auf seine Kosten für die betreffenden Lieferungen entweder ein Nutzungsrecht erwirken, sie so ändern, dass das Schutzrecht nicht verletzt wird, oder austauschen. Ist dies Schramme nicht zu angemessenen Bedingungen möglich, stehen dem Besteller die gesetzlichen Rücktritts- oder Minderungsrechte zu.

b) Die Pflicht von Schramme zur Leistung von Schadensersatz richtet sich nach Art. XI.

c) Die vorstehend genannten Verpflichtungen von Schramme bestehen nur, soweit der Besteller Schramme über die vom Dritten geltend gemachten Ansprüche unverzüglich schriftlich verständigt, eine Verletzung nicht anerkennt und Schramme alle Abwehrmaßnahmen und Vergleichsverhandlungen vorbehalten bleiben. Stellt der Besteller die Nutzung der Lieferung aus

Article VIII: Industrial property rights and copyrights; defects of title

1. Unless otherwise agreed, Schramme shall be obliged, only in the country of the place of delivery, to render delivery without infringing the industrial property rights and copyrights of third parties (hereinafter 'IP rights'). If a third party makes justified claims against the Customer based on the infringement of IP rights by deliveries that are rendered by Schramme and used in accordance with the contract, Schramme shall have the following liability to the Customer within the period specified in Article VIII. paragraph 2:

a) Schramme shall, at its choice and expense, either obtain a licence for the relevant deliveries, modify them in such a way that the IP right is not infringed or exchange them. If this is not possible for Schramme to do on reasonable terms, the Customer shall be entitled to the statutory rights of withdrawal or reduction of amounts.

b) Schramme's obligation to pay damages shall be governed by Article XI.

c) Schramme's above obligations shall only exist insofar as the Customer, without undue delay, give Schramme written notice of the claims made by the third party and does not acknowledge an infringement and the right to all defence measures as well as settlement negotiations remains reserved for Schramme. If the Customer ceases to use the Delivery in order to minimise loss or for other important reasons, it shall be obliged to advise the third party that the cessation of use does not constitute an acknowledgement of an infringement of IP rights.

2. Customer claims shall be prohibited insofar as the Customer is responsible for the infringement of IP rights.

3. Customer claims shall also be prohibited if the infringement of IP rights is caused by special specifications of the Customer, by an application not foreseeable for Schramme or by the Delivery being modified by the Customer or used together with products not supplied by Schramme.

4. In instances of infringements of IP rights, the provisions of Article VII. paragraph 4, 5, 8 and 9 shall otherwise apply accordingly to the Customer claims governed by paragraph 1a).

5. In instances of other defects of title, the provisions of Article VII. shall apply accordingly.

6. Further Customer claims or Customer claims other than those governed here by Article VIII. against Schramme and its vicarious agents due to a defect of title shall be prohibited within the limits of Article VII. paragraph 10.

Article IX: Conditionality of fulfilment

Schadensminderungs- oder sonstigen wichtigen Gründen ein, ist er verpflichtet, den Dritten darauf hinzuweisen, dass mit der Nutzungseinstellung kein Anerkenntnis einer Schutzrechtsverletzung verbunden ist.

2. Ansprüche des Bestellers sind ausgeschlossen, soweit er die Schutzrechtsverletzung zu vertreten hat.

3. Ansprüche des Bestellers sind ferner ausgeschlossen, soweit die Schutzrechtsverletzung durch spezielle Vorgaben des Bestellers, durch eine von Schramme nicht voraussehbare Anwendung oder dadurch verursacht wird, dass die Lieferung vom Besteller verändert oder zusammen mit nicht von Schramme gelieferten Produkten eingesetzt wird.

4. Im Falle von Schutzrechtsverletzungen gelten für die in Nr. 1a) geregelten Ansprüche des Bestellers im Übrigen die Bestimmungen des Art. VII Nr. 4, 5, 8 und 9 entsprechend.

5. Bei Vorliegen sonstiger Rechtsmängel gelten die Bestimmungen des Art. VII entsprechend.

6. Weitergehende oder andere als die in diesem Art. VIII geregelten Ansprüche des Bestellers gegen Schramme und dessen Erfüllungsgehilfen wegen eines Rechtsmangels sind ausgeschlossen in den Grenzen des Artikel VII. Nr. 10.

Artikel IX: Erfüllungsvorbehalt

1. Die Vertragserfüllung steht unter dem Vorbehalt, dass keine Hindernisse aufgrund von deutschen, US-amerikanischen sowie sonstigen anwendbaren nationalen, EU- oder internationalen Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts sowie keine Embargos oder sonstige Sanktionen entgegenstehen.

2. Der Besteller ist verpflichtet, alle Informationen und Unterlagen beizubringen, die für die Ausfuhr, Verbringung bzw. Einfuhr benötigt werden.

Artikel X: Unmöglichkeit; Vertragsanpassung

1. Soweit die Lieferung unmöglich ist, ist der Besteller berechtigt, Schadensersatz in den Grenzen des Art. XI Nr. 2 von Schramme zu verlangen, es sei denn, dass Schramme die Unmöglichkeit nicht zu vertreten hat. Diese Regelung gilt nicht, soweit in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird; im Falle von leichter Fahrlässigkeit haftet Schramme nur in Höhe des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens, der aus der Unmöglichkeit resultiert; eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist hiermit nicht verbunden. Das Recht des Bestellers zum Rücktritt vom Vertrag bleibt unberührt.

2. Sofern Ereignisse im Sinne von Art. IV Nr. 2 a) bis c) die wirtschaftliche Bedeutung oder den Inhalt der Lieferung

1. The fulfilment of the contract shall be subject to the condition that there are no obstacles due to German, US or other applicable national, EU or international regulations under foreign trade legislation and no embargoes or other sanctions.

2. The Customer shall be obliged to provide all information and documents required for the export, shipment or import.

Article X: Impossibility; contract adjustment

1. If delivery is impossible, the Customer shall be entitled to claim damages from Schramme within the limits of Article XI. paragraph 2, unless Schramme is not responsible for the impossibility. This provision shall not apply where liability is provided in instances of actions on purpose, gross negligence or injury to life, limb or health; in the event of slight negligence, Schramme shall only be liable to the extent of the predictably typical arising damage and results from the impossibility; this shall not be associated with a change in the burden of proof that disadvantages the Customer. The Customer's right to withdraw from the contract shall remain unaffected.

2. If events within the meaning of Article IV. paragraph 2a) to c) significantly change the commercial significance or the contents of the delivery or have a significant impact on Schramme's operations, the Parties shall reasonably adjust the delivery agreement in good faith. If an adjustment is not commercially justifiable, Schramme shall have the right to withdraw from the contract. The same shall apply if the required export permits are not issued or cannot be used. If Schramme wishes to make use of this right of withdrawal, it shall inform the Customer immediately after identifying the impact of the event, including if an extension of the delivery period was initially agreed with the Customer.

Article XI: Other claims for damages

1. Unless otherwise stipulated in these General Terms and Conditions, Customer claims for damages shall be prohibited irrespective of the legal grounds, in particular breach of contractual obligations and tortious actions.

2. This shall not apply if liability is provided as follows:

- a) in accordance with the German Product Liability Act;
- b) in instances of actions on purpose;
- c) in instances of gross negligence of proprietors, legal representatives, executive staff or vicarious agents;
- d) in instances of bad faith;
- e) in instances of non-compliance with a provided guarantee;

erheblich verändern oder auf den Betrieb von Schramme erheblich einwirken, werden die Parteien die Liefervereinbarung unter Beachtung von Treu und Glauben angemessen anpassen. Soweit eine Anpassung wirtschaftlich nicht vertretbar ist, steht Schramme das Recht zu, vom Vertrag zurückzutreten. Gleiches gilt, wenn erforderliche Ausfuhrgenehmigungen nicht erteilt werden oder nicht nutzbar sind. Will Schramme von diesem Rücktrittsrecht Gebrauch machen, so hat er dies nach Erkenntnis der Tragweite des Ereignisses unverzüglich dem Besteller mitzuteilen und zwar auch dann, wenn zunächst mit dem Besteller eine Verlängerung der Lieferzeit vereinbart war.

Artikel XI: Sonstige Schadensersatzansprüche

1. Soweit nicht anderweitig in diesen AGBs geregelt, sind Schadensersatzansprüche des Bestellers, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubter Handlung, ausgeschlossen.

2. Dies gilt nicht, soweit wie folgt gehaftet wird:

- a) nach dem Produkthaftungsgesetz,
- b) bei Vorsatz,
- c) bei grober Fahrlässigkeit von Inhabern, gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten oder Erfüllungsgehilfen
- d) bei Arglist,
- e) bei Nichteinhaltung einer übernommenen Garantie,
- f) wegen der schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, oder
- g) wegen der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf).

Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch bei einfacher Fahrlässigkeit auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht ein anderer der vorgenannten Fälle vorliegt.

3. Für den Fall, dass Dritte Schramme aufgrund von Schäden durch einen in Art. VII. Nr. 7 aufgeführten Fall in Anspruch nehmen, ist der Besteller verpflichtet, Schramme von derartigen Ansprüchen freizustellen, sofern und soweit er den Schaden zu vertreten hat. Überdies hat der Besteller Schramme jeden weiteren durch die Inanspruchnahme entstehenden Schaden zu ersetzen und Schramme sämtliche Kosten einer Rechtsverteidigung zu erstatten, es

f) due to culpable injury to life, body or health; or

g) due to the culpable breach of material contractual obligations (material contractual obligations shall be obligations whose fulfilment enables due performance of the contract in the first place and whose fulfilment the Counterparty normally relies on and may rely on).

However, in instances of simple negligence, the claim for damages from the breach of material contractual obligations shall be limited to the foreseeable loss typical for the contract, unless another of the above cases applies.

3. In the event that a third party makes a claim against Schramme as a result of loss caused through one of the cases listed in Article VII. paragraph 7, the Customer shall be required to indemnify Schramme against such claims if and to the extent that it is responsible for the loss. In addition, the Customer shall compensate Schramme for any further loss caused by the claim and reimburse Schramme for all the costs of legal defence, unless the costs are not necessary and reasonable overall.

If the cause of the loss is within the sphere of the Customer, the Customer shall provide evidence that it is not at fault.

4. The Customer shall:

- a) provide Schramme with written information about any claims made by third parties without undue delay;
- b) leave Schramme to decide on the defence against third-party claims; and
- c) provide Schramme with all available and reasonably necessary information and assistance

for defence against such a third-party claim.

5. The preceding provisions shall not be associated with any change in the burden of proof that disadvantages the Customer.

Article XII: Place of jurisdiction and applicable law

1. If the Customer is a merchant, sole place of jurisdiction for any and all disputes arising directly or indirectly from the contractual relationship shall be at the location of the principal place of business of Schramme in Deggenhausertal, Germany. However, Schramme shall also be entitled to file a lawsuit at the Customer's registered location.

2. This contract, including the interpretation of it, shall be subject to German laws, excluding the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

sei denn, die Kosten sind insgesamt nicht notwendig und angemessen.

Sofern die Schadensursache in der Sphäre des Bestellers liegt, muss er nachweisen, dass ihn kein Verschulden trifft.

4. Der Besteller wird

a) Schramme unverzüglich schriftlich von geltend gemachten Ansprüchen Dritter unterrichten;

b) Schramme die Entscheidung über die Abwehr der Ansprüche Dritter überlassen; und

c) Schramme alle zur Verteidigung gegen einen solchen Anspruch Dritter

vorhandenen und vernünftigerweise erforderlichen Informationen und Unterstützungshandlungen zur Verfügung stellen

5. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

Artikel XII: Gerichtsstand und anwendbares Recht

1. Alleiniger Gerichtsstand ist, wenn der Besteller Kaufmann ist, bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten der Sitz von Schramme in Deggenhausertal. Schramme ist jedoch auch berechtigt, am Sitz des Bestellers zu klagen.

2. Dieser Vertrag einschließlich seiner Auslegung unterliegt deutschem Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).

Artikel XIII: Verbindlichkeit des Vertrages

Diese AGBs bleiben auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen in ihren übrigen Teilen verbindlich. Das gilt nicht, wenn das Festhalten an diesen AGBs eine unzumutbare Härte für eine Partei darstellen würde.

Article XIII: Binding nature of the contract

Even if individual provisions of these General Terms and Conditions are legally invalid, the Terms and Conditions shall remain binding in their remaining parts. This shall not apply if adherence to these General Terms and Conditions would constitute an unreasonable hardship for one of the Parties.